



Wie soll es denn heißen?

Nicht nur werdende Eltern werden so gefragt und stellen mit der Namensgebung wichtige Weichen für ein neues Leben. Denn der Name kann Wege auf tun oder auch verstellen. Auch wir im Kirchenvorstand haben uns den Kopf darüber zerbrochen, wie das neue Gemeindehaus in der Martin- Luther-Straße denn heißen soll. Da gab es schöne Ideen von Gemeindegliedern. Und es stellte sich die Frage: Welcher Name soll es sein?

Der Name soll nicht nur schön klingen. Was wollen wir denn eigentlich damit sagen? Es soll für Außenstehende leicht nachzuvollziehen und zu finden sein - denn wir wollen eine offene Gemeinde sein. Es soll nicht das hervorgehobene Haus der Kirche sein - denn wir wollen eine Gesamtgemeinde mit verschiedenen Orten sein. Es soll einen Namen tragen, der Heimat stiftet für alle, die sich der Gemeinde zugehörig fühlen.

Werdende Eltern diskutieren stundenlang- soll es Simon oder Johannes sein? Unser neues Haus soll „**Evangelisches Gemeindehaus Christi- Himmelfahrt**“ heißen, so hat der Kirchenvorstand schließlich entschieden.

Das Leben beginnt

Der Name steht fest - und jetzt geht es daran zu überlegen, was in diesem Haus mit dem neuen Namen passieren soll. Wichtige Fragen. Eine Namensentscheidung ist immer eine Entscheidung fürs Leben. Und wir können natürlich versuchen unser „Kindl“ in die gewünschte Richtung zu lenken. Was aber damit wirklich passiert, haben wir nicht alleine in der Hand. Ob Simon später mal die Firma seines Papas übernimmt oder doch Fischer wird, das haben die Eltern nicht alleine in der Hand. Ob das neue Gemeindehaus eine Anlaufstelle für Suchende wird und ein Ort der Heimat für Jung und Alt - das können wir nicht in der Sitzung beschließen. Denn dazu braucht es Gottes Wirken. Und da hilft es mir sehr - ganz egal, ob mir der neue Name unseres neuen Hauses gefällt oder nicht - wenn ich an den Namen denke, für den sich Gott entschieden hat. „JHWH. Ich werde mit euch sein“ (Ex 3,13-15). So soll Mose den Israeliten sagen, wenn sie nach Gottes Namen fragen. Dieser Gott, der uns als Eltern und als Gemeinde auf unserem Weg begleiten will, der wird auch dabei sein, wenn sich unser neues Kindl mit Leben füllt. Sein Name ist es, der auch über unsere Entscheidungen hinaus gültig bleibt: „Ich werde mit euch sein.“ Mit der Gemeinde im neuen Gemeindehaus. Mit den Menschen, die auf der Suche sind und mit den Jungen und Alten, die in diesem Haus ein- und ausgehen. Wenn dieser Name unser neues evangelisches Gemeindehaus Christi-Himmelfahrt belebt, dann brauchen wir uns keine Gedanken mehr zu machen, welcher Name denn jetzt der Beste ist - denn dann hat der Hausherr in jedem Fall schon den Eingang gefunden.